

Schweizerinnen und Schweizer in den Philippinen

Informationsblatt COVID-19

Covid-19 Impfung

Personen mit Wohnsitz im Ausland müssen sich in erster Linie an die Impfstrategie des Gastlandes halten. Aus logistischen Gründen können die Impfstoffe, welche in der Schweiz eingesetzt werden, nicht ins Aussennetz versendet werden. Das Eidgenössische Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA) plant daher keine Lieferung von Impfstoffen ins Ausland und organisierte keine Impfkampagne für im Ausland lebende Schweizerbürgerinnen und Schweizerbürger.

Schweizer Staatsangehörige im Ausland, die in der Schweiz eine obligatorische Krankenversicherung (Grundversicherung) abgeschlossen haben, können sich in der Schweiz impfen lassen. Wenden Sie sich hierfür an Ihre Krankenkasse und/oder Ihren Schweizer Hausarzt.

Schweizer Staatsangehörige im Ausland, die über keine Schweizer Krankenversicherung verfügen, sollten sich bei ihrer Krankenversicherung im Rahmen der Impfstrategie des Gastlandes erkundigen.

Weitere Informationen zur Impfung gegen Covid-19 finden Sie auf den Webseiten des Bundesamts für Gesundheit (BAG): [Coronavirus: Impfung](#) und [So schützen wir uns: Impfung](#). Des Weiteren hat auch die [Auslandschweizer Organisation](#) diverse Hinweise bezüglich der Impfstrategie des Bundes aufgeschaltet, wir laden Sie demnach ein, auch deren Webseite zu besuchen.

Notdarlehen im Sinne von Art. 47 Auslandschweizergesetz können nur Personen gewährt werden, die sich vorübergehend im Ausland aufhalten. Sie können daher nicht an Auslandschweizerinnen und –schweizer ausgerichtet werden, selbst wenn dies der Finanzierung einer Impfung vor Ort dienen würde.

Wir empfehlen Ihnen für die Philippinen regelmässig die Webseite des Gesundheitsministeriums ([Department of Health](#)) zu konsultieren.

AHV

Bei Fragen zur AHV wenden Sie sich bitte direkt an sedmaster@zas.admin.ch. Die Auslandvertretungen der Schweiz haben keinen Zugriff auf Versicherungsnehmerdaten und kann Ihnen infolgedessen zu diesem Thema keine Informationen beziehungsweise Antworten zukommen lassen.

Die Schweizerische Ausgleichskasse in Genf akzeptiert aufgrund der aktuellen Situation, respektive der Verzögerungen des Postverkehrs und diverser Schwierigkeiten Behörden aufzusuchen, vorübergehend bis 30. April 2021 Lebensbescheinigungen per E-Mail. Diese können durch die Versicherte beziehungsweise den Versicherten mittels Unterschrift (ohne Behördenstempel) selber bestätigt werden.

Falls die Versicherten eine Verlängerung wünschen, weil die Frist zur Einreichung unmittelbar bevorsteht, möchten Sie dies der Ausgleichskasse doch bitte direkt mitteilen, da bei Nicht-Erhalt des Dokuments die Zahlung automatisch aufgeschoben wird.

Anfragen und Lebensbescheinigungen sind auch an folgende E-Mail-Adresse zu senden: sedmaster@zas.admin.ch. In dringenden Fällen ist die Ausgleichskasse auch telefonisch unter der Nummer +41 58 461 91 11 erreichbar.

Schweizerpass

Erfassen Sie die Bestellung für Ihren neuen Ausweis online www.schweizerpass.ch (eine Bestellung pro Person) und folgen Sie den Anweisungen auf der Webseite. Sie erhalten eine Empfangsbestätigung für Ihre erfolgte Online-Bestellung.

Sobald Ihre persönlichen Daten überprüft sind, werden Sie eine E-Mail erhalten, um einen Termin vereinbaren zu können. Bei dieser Gelegenheit wird Ihnen auch mitgeteilt, welche Dokumente Sie mitbringen sollen und welche Gebühren bei der zuständigen Vertretung zu begleichen sind.

Trotz möglicher Umtriebe bezüglich der Anreise ist die persönliche Vorsprache bei dieser Botschaft zwingend, da bei jeder Bestellung für einen Schweizerpass die biometrischen Daten neu erfasst werden müssen. Der heutige

biometrische Pass ist mit einem Chip versehen, auf dem Ihre Fingerabdrücke und Ihr Gesichtsbild elektronisch gespeichert sind.

Einreise Philippinen von Drittstaatsangehörigen

Die Bedingungen bezüglich der Einreise in die Philippinen für Drittstaatsangehörige ändern sich regelmässig und oftmals sehr kurzfristig. Wir bitten Sie deshalb, bei einer geplanten Reise vorgängig die [Philippinische Botschaft in Bern](#) und/oder das [Bureau of Immigration](#) zu konsultieren.

Einreise Schweiz von Drittstaatsangehörigen (Visum)

Um die Kapazitäten der Schweiz zur Bewältigung der COVID-19-Epidemie aufrechtzuerhalten und um insbesondere die Bedingungen für eine ausreichende Versorgung der Bevölkerung mit Pflege und Heilmitteln zu gewährleisten, hat der Bundesrat seit März 2020 mehrere Massnahmen getroffen. Eine davon ist der Erlass der Verordnung 3 über Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus (COVID-19 Verordnung 3), die Einschränkungen bei der Einreise, dem Grenzübertritt sowie bei der Zulassung von Ausländerinnen und Ausländern in die Schweiz vorsieht (Art. 3 und 4 COVID-19 Verordnung 3). So ist die Einreise von Personen aus Risikoländern oder –Regionen eingeschränkt (Art. 3 Abs. 2 COVID-19- Verordnung 3).

Sämtliche Schengen-Staaten, EU- und europäische Kleinstaaten sowie einzelne Drittstaaten gelten seit Juli 2020 nicht mehr als Risikostaaen. Für Einreisen aus diesen Ländern gelten keine coronabedingten Einreisebeschränkungen mehr, sondern wieder die gewöhnlichen Einreisevoraussetzungen.

Für alle weiteren Drittstaatsangehörigen ist es nach wie vor nicht möglich, für Ferien, zu Besuchszwecken oder aus sonstigen Gründen in die Schweiz zu reisen, sofern sie aus einem Risikoland (u.a. Philippinen, Mikronesien, Marshallinseln und Palau) einreisen. Einreisen aus einem Risikoland für bewilligungsfreie Aufenthalte von weniger als 90 Tagen werden weiterhin nur für Ausnahmekategorien der Covid-19-Verordnung 3 bewilligt.

Die philippinischen Behörden haben Regelungen und Vorschriften bezüglich der Ausreise philippinischer Staatsbürgerinnen und –bürger erlassen. Wir bitten Sie, vorgängig die Resolutionen der [Inter-Agency Task Force for the Management of emerging Infectious Diseases](#) (IATF) sowie vom [Bureau of Immigration](#) zu konsultieren.

Sozialhilfe für Auslandschweizer

Auslandschweizer/in ist, wer in der Schweiz keinen Wohnsitz hat und im Auslandschweizerregister eingetragen ist. Sobald Sie im Ausland Wohnsitz genommen haben, gelten Sie als Auslandschweizer/in. Diese Begriffsdefinition und die nachstehend aufgeführten Hilfsmöglichkeiten richten sich nach dem Auslandschweizergesetz ASG vom 26. September 2014 (ASG, SR 195.1)

Grundsatz

Erfüllen Sie oben genannte Voraussetzung und können Ihren Lebensunterhalt nicht aus eigenen Mitteln, Beiträgen von privater Seite oder Hilfeleistungen des Aufenthaltsstaates bestreiten? Dann haben Sie die Möglichkeit, über Ihre schweizerische Vertretung ein Gesuch um finanzielle Unterstützung an die Sozialhilfe für Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer (SAS) einzureichen.

Die Sozialhilfe soll Ihnen zu einem einfachen, menschenwürdigen Leben verhelfen. Ihre finanzielle und persönliche Situation wird von der Vertretung mit Ihnen anhand eines Budgets abgeklärt. Die Berechnungskriterien für eine Unterstützung entsprechen denjenigen der schweizerischen Sozialhilfe, angepasst an die Verhältnisse in Ihrem Aufenthaltsstaat.

Unterstützungsmöglichkeiten

- monatliche Sozialhilfeleistungen
- Spitalkosten (allgemeine Abteilung, öffentliches Spital)
- medizinische Auslagen
- AHV/IV - Jahresbeiträge
- Überbrückungshilfen
- Aufenthalt in Institutionen (Altersheime etc.)

Sie können jedoch nicht davon ausgehen, dass Sie in jedem Fall im Ausland Sozialhilfe erhalten. Die SAS kann auch entscheiden, dass an Stelle einer Unterstützung im Ausland nur eine Rückkehrhilfe in die Schweiz in Frage kommt (z.B. bei kurzer Aufenthaltsdauer oder bei Aussichtslosigkeit auf ein regelmässiges Einkommen).

Mehrfache Staatsangehörigkeit

Besitzen Sie eine weitere Staatsangehörigkeit, gelten besondere Regeln. Sie können ein Gesuch einreichen, werden in der Regel jedoch nicht unterstützt, wenn bei Ihnen die ausländische Staatsangehörigkeit überwiegt. Beurteilungskriterien sind die Beziehungen zur Schweiz und die Umstände, welche zum Erwerb der ausländischen Staatsangehörigkeit geführt haben.

Rückerstattung

Sozialhilfeleistungen müssen ganz oder teilweise zurückerstattet werden, wenn dies zumutbar und ein angemessener Lebensunterhalt gesichert ist.

Der Link Sozialhilfe wird Ihnen weitere Informationen vermitteln.

Swiss Benevolent Foundation (SBFI)

Die Stiftung kann Projekte durchführen und unterstützen, die unter drei Hauptprogrammen kategorisiert sind.

Einmalige begrenzte finanzielle Nothilfe

- Fürsorge für eine unheilbar kranke Person, wo andere Unterstützung auf unbestimmte Zeit verzögert wird oder nicht verfügbar ist;
- Würdige Bestattung für eine mittellose, verlassene Person;
- Weihnachtspenden an mittellose, verlassene einschliesslich inhaftierter Personen.

Darlehen (einmalig, zinslos an die Stiftung zurückzugeben)

- Plötzlicher Verlust der Lebensgrundlage durch natürliche oder nationale Katastrophen und/oder Krankheiten;
- Schwere Krankheit oder Unfälle ohne unmittelbaren Rückgriff auf andere Mittel

Pädagogische Unterstützung (vorbehaltlich der Verfügbarkeit von Finanzmitteln)

- Für verwaiste Angehörige von Schweizer Bürgerinnen und Bürgern (für Schulgeld und Lebenshaltungskosten). Ziel ist es, diesen Kindern den Zugang zu einer menschenwürdigen Ausbildung zu ermöglichen, die zu einem nützlichen Lebensunterhalt führt, sei es auf den Philippinen oder in der Schweiz.
- Von den Bezüglern von Erziehungshilfe wird erwartet, dass sie folgende Kriterien erfüllen: Beibehaltung von Mindestnoten; Semesterzeugnis mit Noten, die der Stiftung einzureichen sind; fester monatlicher Betrag an Unterhaltsbeihilfe.
- Die Erziehungshilfe wird je nach Verdienst des Falles verlängert.

Anspruchsberechtigte Begünstigte

Schweizer BürgerInnen mit Wohnsitz auf den Philippinen, die entweder als Einzel- oder Kollektivmitglied über den Swiss Club Philippines Inc. Mitglied des SBFI sind oder waren, sowie deren Angehörige (Kinder und Ehegatte/Partner).

Es liegt im Ermessen des Stiftungsrates, Schweizer Bürgerinnen und Bürgern, die nicht unter die oben genannte Kategorie fallen, aber Hilfe benötigen, Hilfe zukommen zu lassen.

Weiterführende Informationen unter <http://sbf.ph/organization/>.

Citoyennes et citoyens suisses aux Philippines

Fiche informative COVID-19

Vaccination COVID-19

Les personnes résidant à l'étranger doivent avant tout se conformer à la politique de vaccination du pays d'accueil. Pour des raisons logistiques, il n'est pas possible d'envoyer les vaccins utilisés en Suisse à l'étranger. Le Département fédéral des affaires étrangères (DFAE) ne prévoit donc pas d'envoyer de vaccins à l'étranger et n'a pas organisé de campagne de vaccination pour les citoyennes et citoyens suisses vivant à l'étranger.

Les Suisses de l'étranger, qui ont souscrit une assurance maladie obligatoire (assurance de base) en Suisse, peuvent se faire vacciner en Suisse. Pour ce faire, il y a lieu de s'adresser à sa caisse d'assurance maladie et/ou son médecin de famille suisse.

Les ressortissants suisses à l'étranger, qui ne disposent pas d'une assurance maladie suisse, doivent se renseigner auprès de leur assurance maladie au sujet de la stratégie de vaccination dans leur pays de résidence.

Vous trouverez de plus amples informations sur la vaccination contre le Covid-19 sur les sites de l'Office fédéral de la santé publique (OFSP) : [Coronavirus: vaccin](#) et [Voici comment nous protéger: vaccination](#) . En outre, l'[Organisation des Suisses de l'étranger](#) a également publié diverses informations sur la stratégie de vaccination du gouvernement fédéral. Nous vous invitons donc à consulter également leur site Internet.

Les prêts d'urgence au sens de l'article 47 de la loi sur les Suisses de l'étranger ne concernent que les personnes séjournant temporairement à l'étranger. Ils ne peuvent donc pas être octroyés aux Suisses de l'étranger même si cela devait servir à financer l'accès au vaccin de manière locale.

Pour les Philippines nous vous recommandons de consulter régulièrement le site Internet du Ministère de la santé ([Department of Health](#)).

AVS

Si vous avez des questions concernant l'AVS, veuillez contacter directement sedmaster@zas.admin.ch. Les représentations suisses à l'étranger n'ont pas accès aux données des assurés et ne peuvent donc pas vous fournir d'informations ou de réponses à ce sujet.

En raison de la situation actuelle, des retards du trafic postal et des diverses difficultés à se rendre auprès des autorités, la Caisse suisse de compensation à Genève accepte temporairement les certificats de vie par courrier électronique jusqu'au 30 avril 2021. Ceux-ci peuvent être attestés par les assurés au moyen d'une signature (sans cachet officiel).

Si des assurés souhaitent prolonger la période de validité, parce que la date limite de présentation est imminente, ils doivent en informer la caisse de compensation. En effet, en cas de non réception du document, le paiement de la prestation sera automatiquement différé.

Les demandes et les certificats de vie doivent être envoyés à l'adresse électronique suivante : sedmaster@zas.admin.ch. En cas d'urgence, la caisse de compensation peut également être contactée par téléphone au +41 58 461 91 11.

Passeport suisse

Commandez votre nouveau document d'identité en ligne www.schweizerpass.ch (une commande par personne) et suivez les instructions sur le site. Vous obtenez une confirmation de réception de votre commande en ligne.

Une fois vos informations personnelles vérifiées, vous recevrez un courriel vous permettant de convenir d'un rendez-vous. A cette occasion, vous serez également informé des documents que vous devez présenter et des frais à payer à la représentation compétente.

Malgré d'éventuels inconvénients liés au voyage, la présence personnelle à cette ambassade est obligatoire, car les données biométriques doivent être à nouveau enregistrées lors de chaque commande de passeport suisse. Le passeport biométrique actuel est équipé d'une puce, sur laquelle vos empreintes digitales et votre photo sont stockées électroniquement.

Entrée aux Philippines de ressortissants de pays tiers

Les conditions d'entrée aux Philippines pour les ressortissants de pays tiers changent régulièrement et souvent dans des délais très courts. Si vous prévoyez de voyager, nous vous demandons donc de consulter au préalable [l'ambassade des Philippines à Berne](#) et/ou le [Bureau of Immigration](#).

Entrée en Suisse de ressortissants de pays tiers (visa)

Afin de préserver les capacités de la Suisse à faire face à l'épidémie du COVID-19 et, en particulier, d'assurer les conditions permettant un approvisionnement suffisant de la population en soins et en médicaments, le Conseil fédéral a pris un certain nombre de mesures depuis mars 2020. Il a notamment édicté l'ordonnance 3 sur les mesures destinées à lutter contre le coronavirus (ordonnance 3 COVID-19), qui prévoit des restrictions en matière d'entrée, de franchissement de la frontière et d'admission d'étrangers en Suisse (art. 3 et 4 de l'ordonnance 3 COVID-19). Ainsi, l'entrée de personnes en provenance de pays ou de régions à risque est restreinte (art. 3, al. 2, de l'ordonnance 3 COVID-19).

Tous les états Schengen, les petits états européens et de l'UE ainsi que certains pays tiers ne sont plus considérés comme des états à risque depuis juillet 2020. Pour les entrées en provenance de ces pays, il n'y a plus de restrictions d'entrée liées au corona, mais les conditions d'entrée habituelles s'appliquent à nouveau.

Pour tous les autres ressortissants de pays tiers, il n'est toujours pas possible de se rendre en Suisse pour des vacances, à des fins de visite ou pour d'autres raisons, s'ils arrivent d'un pays à risque (par exemple les Philippines, la Micronésie, les Iles Marshall et Palau). L'entrée depuis un pays à risque pour des séjours de moins de 90 jours sans permis continuera d'être autorisée uniquement pour les catégories d'exception de l'ordonnance 3 Covid-19.

Les autorités philippines ont publié des règles et prescriptions concernant le départ des citoyens philippins. Veuillez s'il vous plaît consulter au préalable les résolutions de l'[Inter-Agency Task Force for the management of emerging Infectious Diseases](#) (IATF) et du [Bureau of Immigration](#).

Aide sociale pour les Suisses de l'étranger

Un Suisse de l'étranger est une personne qui ne réside pas en Suisse et qui est inscrite au registre des Suisses de l'étranger. Dès que vous vous êtes établi à l'étranger, vous êtes considéré comme Suisse de l'étranger. Cette définition du terme et les possibilités d'assistance énumérées ci-dessous sont basées sur la loi suisse sur les étrangers du 26 septembre 2014 (LSEtr, RS 195.1).

Principe

Vous remplissez la condition ci-dessus et vous ne pouvez pas subvenir à vos besoins avec vos propres ressources, des contributions privées ou l'aide de l'État de résidence ? Si c'est le cas, vous pouvez déposer une demande d'aide financière auprès du Service d'aide sociale aux Suisses de l'étranger (ASE) par l'intermédiaire de votre représentation suisse.

L'aide sociale est destinée à vous aider à mener une vie simple et digne. Votre situation financière et personnelle sera clarifiée avec vous par la représentation sur la base d'un budget. Les critères de calcul du montant de l'aide sont les mêmes que pour l'aide sociale suisse, adaptés aux circonstances de votre pays de résidence.

Possibilités d'assistance

- Prestations sociales mensuelles
- Frais hospitaliers (chambre commune, hôpital public)
- Frais médicaux
- Cotisations annuelles AVS/AI
- Assistance transitoire
- Séjours en institutions (maisons de retraite etc.)

Toutefois, vous ne pouvez pas présumer recevoir une aide sociale à l'étranger dans tous les cas. L'ASE peut également décider qu'au lieu de percevoir une aide à l'étranger, vous ne pouvez bénéficier que d'une aide au retour en Suisse (par exemple en cas de court séjour ou s'il n'y a pas de perspective de revenus réguliers).

Nationalité multiple

Si vous avez une autre nationalité, des règles particulières s'appliquent. Vous pouvez introduire une demande, mais vous ne serez généralement pas pris en charge si vous avez une nationalité étrangère. Les critères d'évaluation sont les relations avec la Suisse et les circonstances qui ont conduit à l'acquisition de la nationalité étrangère.

Remboursement

Les prestations d'assistance sociale doivent être remboursées en tout ou en partie si cela est raisonnable et si des moyens de subsistance raisonnables sont assurés.

Le lien [Aide sociale](#) vous donnera plus d'informations.

Swiss Benevolent Foundation (SBFI)

La Fondation peut mettre en œuvre et soutiendra des projets classés sous trois programmes principaux.

Aide financière d'urgence limitée et ponctuelle

- Soins à une personne en phase terminale lorsque les autres aides sont retardées indéfiniment ou ne sont pas disponibles ;
- Un enterrement digne pour une personne démunie et abandonnée ;
- Donations de Noël aux personnes démunies, abandonnées et emprisonnées.

Prêt (unique, à restituer à la fondation sans intérêt)

- Perte soudaine des moyens de subsistance due à des catastrophes naturelles ou nationales et/ou à des maladies;
- Maladie grave ou accident sans recours direct à d'autres moyens.

Assistance pédagogique (sous réserve de la disponibilité des fonds)

- Pour les proches orphelins de citoyens suisses (pour les frais de scolarité et de subsistance). L'objectif est de donner à ces enfants l'accès à une éducation décente qui leur permettra de gagner leur vie, que ce soit aux Philippines ou en Suisse.
- Les bénéficiaires de l'aide à l'éducation doivent répondre aux critères suivants: maintien des notes minimales; soumettre le certificat semestriel avec les notes à la Fondation; montant mensuel fixe de l'allocation de soutien.
- L'aide à l'éducation est étendue en fonction du bien-fondé du cas.

Personnes bénéficiaires

Les citoyens suisses résidant aux Philippines qui sont ou étaient membres du SBFI, soit à titre individuel, soit à titre collectif par l'intermédiaire de Swiss Club Philippines Inc. et leurs parents (enfants et conjoint).

Le conseil de fondation est libre de fournir une assistance aux citoyens suisses qui n'entrent pas dans la catégorie ci-dessus mais qui ont besoin d'une aide.

La page Web de la SBFI est à votre disposition pour de plus amples informations <http://sbf.ph/organization/>.

Swiss Nationals residing in the Philippines

Informationsheet COVID-19

COVID-19 Vaccination

Persons residing abroad must primarily comply with the vaccination requirements of their host country. For logistical reasons, the vaccines that will be administered in Switzerland cannot be dispatched to the external network. The Federal Department of Foreign Affairs (FDFA) therefore has no plans to ship vaccines abroad and has not organized a vaccination campaign for Swiss citizens living abroad.

Swiss nationals abroad insured under the Swiss compulsory health insurance (basic insurance) with a Swiss provider can be vaccinated in Switzerland. Please contact your health insurance provider and/or Swiss family doctor.

Swiss nationals abroad not covered by a Swiss health insurance policy should contact their health insurance provider to find out about the vaccination policy in their host country.

You will find more information about COVID-19 vaccination on the website of the Federal Office of Public Health (FOPH): [Coronavirus: Vaccination](#) and [Protect Yourself and Others: Vaccination](#). The [Organization of the Swiss Abroad](#) has also posted some information concerning the vaccination strategy of the Confederation, we thus invite you to visit their website as well.

Emergency loans pursuant to Art. 47 of the Swiss Abroad Act may only be granted to Swiss nationals staying abroad temporarily. Therefore no emergency loans may be issued to Swiss citizens domiciled in another country, even for the purpose of funding their vaccination in the country of residence.

For the Philippines, we recommend that you regularly consult the website of the [Department of Health](#).

AHV

If you have any questions regarding AHV, please contact sedmaster@zas.admin.ch directly. Swiss representations abroad do not have access to insured persons' data and therefore cannot provide you with any information or answers on this subject.

Due to the current situation, postal traffic delays and difficulties in reaching authorities, the Swiss Compensation Office in Geneva is temporarily accepting life certificates by e-mail until April 30, 2021. These can be certified by the insured themselves by means of a signature (without official stamp).

Should insured persons wish to extend the validity period because the deadline for submission is imminent, they must notify the Compensation Office directly. Failure to receive the document will automatically result in deferral of payment.

Inquiries and life certificates should also be sent to the following email address: sedmaster@zas.admin.ch. In urgent cases, the Compensation Office can also be reached by phone at +41 58 461 91 11.

Swiss Passport

Place the order for your new passport online at www.schweizerpass.ch (one order per person) and follow the instructions on the website. You will receive an acknowledgment of receipt of your completed online order.

Once your personal information is verified, you will receive an email to make an appointment for the biometric data collection, as well as information on the documents to bring and the fees to pay to the relevant representation.

Despite possible travel inconveniences, it is mandatory to appear in person at this embassy, as biometric data must be newly registered for each Swiss passport order. Current biometric passports are equipped with a chip, on which your fingerprints and photo are stored electronically.

Entry to the Philippines of Third Country Nationals

Entry requirements for third-country nationals into the Philippines change regularly and often on very short notice. We therefore encourage you to consult the [Philippine Embassy in Bern](#) and/or the [Bureau of Immigration](#) prior to any planned travel.

Entry into Switzerland by third country nationals (Visa)

In order to maintain Switzerland's capacity to cope with the COVID-19 epidemic and to ensure the conditions for an adequate supply of care and medicinal products to the population, the Federal Council has taken several measures since March 2020. One of these is the enactment of Ordinance 3 on Measures to Combat Coronavirus (COVID-19 Ordinance 3), which provides for restrictions on entry, border crossing and the admission of foreigners to Switzerland (Art. 3 and 4 COVID- 19 Ordinance 3). Entry of people from risk countries or regions is restricted (Art. 3 Para. 2 COVID-19 Regulation 3).

All Schengen states, EU and European small states as well as individual third countries are no longer considered risk states since July 2020. For entries from these countries, there are no longer any entry restrictions related to the Coronavirus, but the usual entry requirements apply again.

For all third country nationals, it is still not possible to travel to Switzerland for vacation, for visiting purposes of for other reasons, provided that they are entering from a risk country (e.g. Philippines, Micronesia, Marshall Islands, and Palau). Entry from a risk country for stays of less than 90 days without a permit will continue to only be permitted for cases of special necessity according to the Ordinance 3 Covid-19.

The Philippine authorities have issued rules and regulations regarding the departure of Philippine citizens. May we kindly ask you to consult the relevant resolutions of the [Inter-Agency Task Force for the Management of Infectious Diseases](#) (IATF) and the [Bureau of Immigration](#) in advance.

Social Aid for Swiss nationals residing abroad

A Swiss national residing abroad is an individual who does not have a residence in Switzerland and is duly registered in the registry for Swiss nationals living abroad.

As soon as you have moved abroad, you are being considered as a Swiss national residing abroad. The definition and the following options for social aid are in accordance with the Law for Swiss nationals abroad (ASG) dated on 26 September 2014 (ASG, SR 195.1).

Principle

Have you fulfilled the above mentioned conditions and you are not in a position to provide for your livelihood using your own funds, contributions from private individuals or assistance from the country of your temporary place of residence? You would then have the possibility to apply for a Financial Aid for Swiss nationals living abroad (SAS) through the competent Swiss representation.

The social aid shall assist you to achieve a simple life with human dignity. Your financial and personal situation will be assessed by the Embassy according to a specific budget. The calculation criteria for an assistance are in accordance with the Swiss Social Aid which have been adjusted to the circumstances in your host country.

Options for Social Aid

- Monthly Social Aid
- Hospital expenses (regular ward, public hospital)
- Medical expenses
- AHV/IV – annual contributions
- Bridging Allowance
- Stay in Institutions (e.g. Home for the Elderly)

You shall not assume that you would indeed receive social aid while being abroad. The SAS may also decide that in lieu of an assistance abroad, only a repatriation to Switzerland may be considered (e.g. short stay in the host country or minimal chances of securing a regular income).

Multiple/Dual Citizenship

Should you possess another nationality, extraordinary rules would apply. You may file an application but in general you would not receive any assistance if your foreign nationality is preceding. Assessment criteria would depend on your relationship to Switzerland and the circumstances which led to the acquisition of the foreign nationality.

Reimbursement

Social aid must either be reimbursed as a whole or at least partially if this may be reasonable and an appropriate livelihood can be ensured.

The link [Sozialhilfe](#) may provide you with additional information in this regard.

Swiss Benevolent Foundation (SBFI)

The foundation can support projects which are categorized in 3 main programs:

Unique and restricted financial emergency assistance

- Immediate Care for a terminally ill individual where another form of assistance may be prolonged for an uncertain period or is not available;
- Just funeral for a destitute and abandoned Person;
- Christmas donations to destitute, abandoned as well as imprisoned individuals

Loan (must be returned to the foundation in a unique manner and without any interest rates)

- Sudden loss of livelihood due to acts of God, national calamities and/or illnesses;
- Severe Illness or Accident without any recourse to other possibilities

Educational Assistance (provided that financial means are available)

- For Orphans of Swiss nationals (mainly for Tuition fee and living expenses). The main goal is to provide these children with a dignified education which would lead to livelihood whether in the Philippines or in Switzerland.
- It is being expected that those who avail of the educational aid fulfill the following criteria: Maintaining of average grades; semestral transcript which would need to be submitted to the foundation; fixed monthly contribution for a maintenance allowance.
- The educational aid may be extended depending on the merit of the case.

Qualified Beneficiaries

Swiss nationals residing in the Philippines, whether single or collectively member(s) of the Swiss Club Philippines Inc. and the SBFI in the past or present as well as their family members (Children and spouses/partners).

It would depend on the assessment of the foundation council if any assistance may be extended to Swiss nationals who do not fall within the above mentioned categories.

The website of the SBFI provides further information in this regard <http://sbf.ph/organization/>.